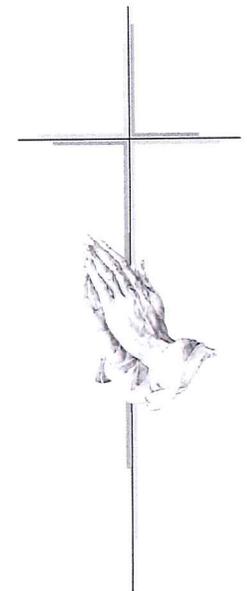


Wir versammeln uns am **Samstag, 6. August 2022, um 10.00 Uhr**
bei der Aufbahrungshalle Ampflwang.

Nach der feierlichen Einsegnung und dem Einzug in die Pfarrkirche
wird das heilige Requiem gefeiert. Anschließend geleiten wir unseren
lieben Pfarrer zu seiner letzten Ruhestätte am Friedhof Ampflwang.

Zum gemeinsamen Gebet treffen wir uns am Freitag,
5. August 2022, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Ampflwang.

Die Möglichkeit zur persönlichen Verabschiedung besteht von Donnerstag,
4. August 2022 bis zum Begräbnistag in der Aufbahrungshalle Ampflwang.
Ein Kondolenzbuch liegt auf.



Herr, dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

Nach einem erfüllten Priesterleben hat Gott, der Herr,
seinen treuen Diener, Herrn

Konsistorialrat

Siegfried Schwitalski

emeritierter Pfarrer von Ampflwang
Ehrenringträger der Marktgemeinde Ampflwang
Mitglied bei vielen Ampflwanger Vereinen

am Mittwoch, 27. Juli 2022, im 94. Lebensjahr im Bezirksalten-
und Pflegeheim Neukirchen a. d. V. in die ewige Heimat gerufen.

Siegfried Schwitalski wurde am 31. Mai 1929 in Danzig geboren.
Nach der Matura am Realgymnasium Ried i. I. trat er 1950
in das Priesterseminar Linz ein. 1954 wurde er im Mariendom Linz
zum Priester geweiht.

Seine ersten Stellen als Kooperator führten ihn nach Eberschwang, Kallham.

1961 wurde er Pfarrprovisor in Aurach a. H.

1962 wurde er zum Pfarrer von Ampflwang ernannt. 2004 emeritierte er
als Pfarrer von eben dort und blieb als Priester bis 2020 tätig.

Ampflwang wurde für Siegfried Schwitalski zu seiner zweiten Heimat.
Wir sind ihm für seine Wertschätzung, sein Vertrauen, sein Zutrauen,
seine pastorale Weite und seinen Humor sehr dankbar.

In stiller Trauer und liebevollem Gedenken

Schwägerin Elfriede Guggenberger

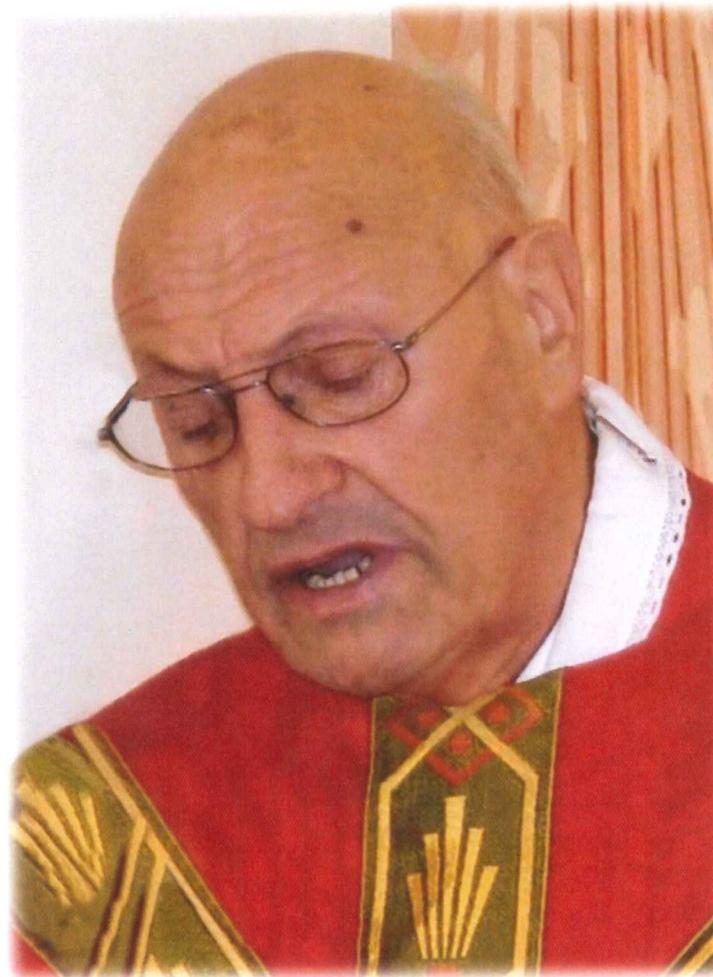
Familie Jedinger Familie Öwaller

langjährige Haushälterin Resi Nußbaumer

im Namen seiner Wegbegleiter, Freunde
sowie der Pfarre Ampflwang und des Dekanates Schwanenstadt.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden kann am Begräbnistag eine Unterstützung
für das Bezirksalten- und Pflegeheim Neukirchen a. d. V. gegeben werden.

*„Ich habe mich immer bemüht, ein guter Seelsorger zu sein.
Ich habe mich immer wieder gefragt:
Was würde Jesus an meiner Stelle tun, reden, ...?“*



*Aus Gottes Hand empfing ich mein Leben.
Unter Gottes Hand gestaltete ich mein Leben.
In Gottes Hand gab ich mein Leben zurück.*

Augustinus